



Wohnungen erhalten – Zugang zu Wohnraum sichern

Aus Sicht eines Wohnungsunternehmens



Unternehmenssteckbrief

- Gegründet 1950
- Wohnungsbestand 11.400 eigene Wohnungen
(davon knapp 50 % öffentlich gefördert)
- 140 Mitarbeiter/-innen 13 Azubis
- Bilanzsumme 335 Mio €/Umsatz 2006 54 Mio €
- Gesellschafter Stadt Bielefeld 75%
2 weitere Wohnungsunternehmen 25 %



Unternehmenssteckbrief

Gesellschaftszweck

*ist vorrangig die sichere und sozial verantwortbare
Wohnungsversorgung breiter Schichten der
Bevölkerung*

Wir verstehen uns heute

als Immobiliendienstleister, der für alle Bevölkerungsschichten lebensgerechten Wohnraum anbietet

*Wir übernehmen Verantwortung für eine soziale
Stadtentwicklung in Bielefeld*



Wohnungen erhalten – Zugang zu Wohnraum sichern

*Eine Herausforderung auch für
Wohnungsunternehmen – Die Sicht der BGW*



Im laufenden Vermietungsgeschäft

Kriterien für Vermietung

- ▶ Mietzahlung muss gewährleistet sein
- ▶ Der Interessent muss zur Hausgemeinschaft/zum Quartier passen
- ▶ Einseitige Bewohnerstrukturen sollen vermieden werden



Im laufenden Vermietungsgeschäft

Für Bezieher von ALG II/Grundsicherung gibt es ein abgestimmtes Verfahren

- ▶ Berechtigung zum Umzug, Angemessenheit der Kosten der Unterkunft wird geprüft
- ▶ Stadt/ArbeitPlus bescheinigt mit Formular Einverständnis und erklärt sich bereit anstatt einer Kautions-Garantieerklärung abzugeben



Falls Zweifel an Wohnfähigkeit/Zahlungsfähigkeit bestehen

- ▶ Anlage zum Mietvertrag: Fachstelle verpflichtet sich für einen Zeitraum von bis zu 18 Monaten bei Bedarf für Miete und andere Ansprüche einzustehen
- ▶ In Verbindung mit der Fachstelle eine Einweisung nach § 19 OBG



Bei drohender Wohnungslosigkeit

- ▶ möglichst frühzeitiger Kontakt zur Fachstelle, um Wohnungslosigkeit zu vermeiden
- ▶ Durch intensive und konstruktive Zusammenarbeit mit der Fachstelle gelingt es hier in vielen Fällen das Mietverhältnis fortzusetzen und Wohnungslosigkeit zu vermeiden



Projekt „Besser (ist) Wohnen“

Das Projekt wurde von Fachstelle und BGW initiiert

Ziel des Projekts ist es:

- ▶ Unterkunftsplätze für Wohnungslose abzubauen
- ▶ Die Integration der Unterkunftsbewohner in geeignete Wohnformen, soweit nötig auch begleitet durch intensive Betreuung
- ▶ Die verbleibenden Unterkünfte zweckmäßig und angemessen auszustatten



Projekt „Besser (ist) Wohnen“

Hier ist die BGW zweimal beteiligt:

- ▶ als Vermieter (gemeinsam mit weiteren Vermietern) den ehemaligen Bewohnern Wohnraum anbieten
- ▶ Als Eigentümer von Unterkünften die drei verbliebenen Unterkünfte zu modernisieren und angemessen auszustatten
 - ▶ Das Haus in der Teichstraße (Unterkunft für Frauen) wurde Anfang 2007 fertig gestellt. Die Unterkünfte für Männer und für Familien werden im Jahr 2008 umgebaut bzw. modernisiert



Wohnungen erhalten – Zugang zu Wohnraum sichern

6.9.2007



Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit